



Herausgeber: Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e.V.

Wentorf

imBlick

unabhängig • überparteilich • überkonfessionell



kl. Foto: Unsere
Titelseite im April 2005



Juni 2017

Jahrgang 18, Ausgabe 72

Am 21. Februar durfte der designierte Bürgermeister Dirk Petersen die Bürgermeisterkette schon mal anfassen, am 3. April endlich selbst tragen.



Unser erstes Elektrofahrzeug war von 1937 bis 1956 täglich im Einsatz



Innovativ aus Tradition!

Bei Elektrofahrzeugen fahren wir voraus.
Damals wie heute engagieren wir uns in der
Region für E-Mobilität.



Aus dem Inhalt

| | |
|--------------------------------|----|
| Ziele und Grundsätze | 8 |
| Wentorfer Kulturwoche | 16 |
| Fest am Rathaus | 17 |
| Tennis, der weiße Sport | 18 |
| Wentorfer Bühne | 20 |
| Grünpaten | 22 |
| Jubiläumseiche | 23 |
| Neues Konzept Casinopark | 25 |
| Kinderlandverschickung | 26 |
| Lernen im Ganzttag | 27 |

Impressum

Herausgeber:

Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e. V.

Redaktionsanschrift/Anzeigen:

Wentorf im Blick
c/o Jan Christiani
Mühlenstraße 62a, 21465 Wentorf, Tel. 720 87 09
redaktion@wentorf-im-blick.de
www.wentorf-im-blick.de

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Wolfgang Blandow
Sandweg 22, 21465 Wentorf, Telefon 040 720 11 43

Redaktion: Wolfgang Blandow, Jan Christiani,
Ute Hopmann, Sören Kuhrt, Wolfgang Lupke,
Jana Rieling, Wolfgang Warmer, Ernst Zeschmann
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
PM steht für Pressemitteilung.

Nächste Ausgabe von WiB: Anfang September 2017

Wentorf im Blick wird auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt und ausschließlich durch Anzeigen finanziert.

Layout: Alexa Binnewies, www.dasAtelier.de

Druck: Druck Service Nord – Ihre Druckerei in Wentorf
Hamburger Landstraße 30, 21465 Wentorf
Telefon 040 720 98 46, Telefax 040 720 80 37



Liebe Leserinnen
und Leser,
liebe Wentorfer,

ich bin die Neue im Team der WiB'ler,
wie sie sich hier liebevoll nennen.

Vor 44 Jahren zog ich mit meinem Mann und
zwei Söhnen von Hamburg nach Wentorf. Ich
habe es keinen Tag bereut!

Wir haben ein Haus gebaut und mit Bedacht
einen Garten für brütende Enten und unzählige
Vögel, Frösche, Unken, Schlangen, Schmetterlinge,
Libellen und anderes Getier angelegt. So wie
es in die dörflich-ländliche Idylle Wentorfs passte!
Es ist unser „Wildpark!“

Doch nun sehe ich mit großer Sorge die massi-
ve Bebauung in und um Wentorf. Wo sind die
Nachtigallen, die Lerchen oder die Pferde auf der
Weide gegenüber von Schulenburg? Stattdes-
sen steht dort ein entsetzliches halbrundes
Schallschutzgebilde. Zehn kerngesunde Linden
wurden für den Straßenbau am Reinbeker Weg
gefällt, für die es nun keinen Platz für Ersatzpflan-
zungen in Wentorf mehr geben soll!

Wenn die Menschheit ausstirbt, ist es nicht
schlimm für unsere Erde, aber wenn die Insekten
und anderes Getier aussterben, ist das der Tod für
das Leben auf unserem Planeten!

In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern eine
schöne Sommerzeit!

Ute Hopmann

Feiern ist einfach.



Veranstaltungsort:
Börnsener Str. 2, 21039 Börnsen

www.ksk-ratzeburg.de.de

**Wenn man zur
Eröffnung unserer
neuen ServiceFiliale
in Börnsen kommt.**

1. Juni 2017
9 - 18 Uhr

Buntes Rahmenprogramm
für die ganze Familie.

 **Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg**

Der Bürgermeister hat das Wort

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wentorf bei Hamburg,

im vergangenen Jahr wurde ich zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Wentorf bei Hamburg gewählt. Rechtzeitig zum 800-jährigen Jubiläum darf ich seit dem 01.04.2017 dieses ehrenvolle Amt für die kommenden sechs Jahre bekleiden.

Die Redaktion von Wentorf im Blick hat mich gefragt, ob ich Ihnen als Leserinnen und Leser regelmäßig über die Arbeit der Wentorfer Verwaltung und Kommunalpolitik berichten möchte. Gerne nehme ich diese Möglichkeit wahr und informiere Sie.

In der letzten Ausgabe von Wentorf im Blick wurde ausführlich über das Thema „Wohnen in Wentorf“ berichtet. In unserer Gemeinde tut sich viel. Das Neubaugebiet Lange Asper ist fast vollständig bebaut und die Bautätigkeiten auf der Bauernvogtskoppel schreiten immer weiter voran.

Auch auf dem Gelände der ehemaligen Grundschule ist der Hochbau in vollem Gange. Hier entstehen neben 43 Eigentumswohnungen auch 33 öffentlich geförderte Mietwohnungen, 30 frei finanzierte Mietwohnungen und 17 Rei-

henhäuser. Der Gemeindevertretung war bei der Überplanung des Gebietes eine Vielfalt der verschiedenen Wohnformen wichtig, so dass auch Menschen, welche sich kein Eigenheim leisten können, Wohnraum in unserer Gemeinde finden. Am Kreisel zwischen Hauptstraße, Hamburger Landstraße und Berliner Landstraße feierte im Mai das sogenannte Wendenquartier Richtfest. Im Erdgeschoss entstehen mehrere Ladenflächen, in den Obergeschossen 35 Wohnungen.

Die Verbindung zwischen der alten Ortsmitte rund um die Hauptstraße und der neuen Mitte mit dem Casinopark soll durch einen weiteren Neubau gelingen. Auf der jetzigen Fläche des Café Meyer (Imbiss Oase) und des REWE-Marktes soll ein Neubau mit Ladenflächen und 57 Wohnungen entstehen. Eine große Ladeneinheit mit 1.600 m² Verkaufsfläche ist für den REWE-Markt vorgesehen, eine andere Ladenfläche soll gastronomisch genutzt werden. Die Planungen für diesen Neubau sind noch nicht abgeschlossen, ▶▶



Bautätigkeiten im Neubaugebiet Bauernvogtskoppel

Der Bürgermeister hat das Wort

► der Planungs- und Umweltausschuss der Gemeinde wird hierzu in seiner nächsten Sitzung (30.05., 19.00 Uhr, Rathaus) weiter beraten.

Auch in Sachen Gewerbe tut sich einiges in Wentorf. Seit rund vier Jahren steht der ehemalige Praktiker-Markt mit rund 10.000 m² Verkaufsfläche leer. Nach Gesprächen mit der Grundstückseigentümerin wurde im Sommer 2016 der Bebauungsplan geändert und ein Sondergebiet für die Ansiedlung von großflächigem Einzelhandel ausgewiesen. Der Möbelmarkt Roller wird hier in direkter Nachbarschaft zu Möbel Schulenburg am 29. Mai seine Türen für die Kunden öffnen. Da Möbel Schulenburg und Roller zur Tessner-Gruppe gehören, entsteht hier keine Konkurrenz, sondern eine noch größere Produktauswahl für die Wentorferinnen und Wentorfer.

Leerstand gibt es auch im Casinopark, einige Ladenflächen sind seit Jahren ungenutzt. Dies ändert sich hoffentlich mit dem neuen Eigentümer, einem in Wentorf verwurzelten Immobilien-Projektentwickler, welcher das Areal vor wenigen



So soll das Wendenquartier nach Fertigstellung aussehen

Wochen erwarb. Die Gemeinde hat bisher sehr positive Gespräche mit ihm über die Weiterentwicklung des Casinoparks geführt. Ich bin guter Dinge, dass sich der Casinopark und unsere gesamte Ortsmitte positiv entwickeln werden.

Ihnen wünsche ich einen schönen Sommeranfang.

Herzliche Grüße

Dirk Petersen

Endlich im Chefsessel

jc – Seit 1. April 2017 hat Wentorf einen neuen Bürgermeister: Dirk Petersen. Der bisherige Amtsinhaber Matthias Heidelberg wollte nach zwölf Jahren Dienst nicht mehr zur Wahl antreten. Im Januar 2016 kündigte Bürgervorsteher Andreas Hein (CDU) an, er wolle sich um das Amt des Bürgermeisters bewerben. Im März meldete auch Dirk Petersen (Grüne) seine Kandidatur an. Mit 56 % gewann Petersen das Rennen am Wahltag, dem 18.9.2016.

Der Weg zum Bürgermeisterschreibtisch war aber noch lang. Am 21. Februar durften wir schon mal die Bürgermeisterkette sehen (s. Titelseite), anlegen durfte Petersen sie noch nicht. Die Kette war übrigens ein Geschenk des Wentorfer Goldschmieds Jean Koch im Jahr 1989 an den damaligen Bürgermeister Holger Gruhnke.



Links: (v.l.n.r.) Bürgervorsteher Andreas Hein, Bürgermeister Matthias Heidelberg und Dirk Petersen bei der Vereidigung am 23.2.17. Rechts: Dirk Petersens Amtsantritt am 3.4.17

Am 23. Februar erfolgten die Amtseinführung und die Vereidigung mit dem Diensteid: „Ich schwöre, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Landesverfassung und alle in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe.“ Erst zum Amtsantritt am 3. April legte der Bürgervorsteher Dirk Petersen die Bürgermeisterkette an. Danach konnte er endlich im Chefsessel Platz nehmen.

Buchhandlung **BÜCHERWURM**
Bücher - eBooks - Hörbücher - DVDs - Blu-Rays - Geschenke

Bücher
Freizeit - Schule - Studium - Beruf
Alle Artikel des Buchhandels auch online!



Bücherwurm.de

BÜCHERWURM • Zollstr. 7 Casinopark • Fon. 040-72977620 • info@buecherwurm.de • www.buecherwurm.de

Für Wärme
und Wellness
zu Hause.

OLAF CORDES
Sanitärtechnik und Heizungsinstallation

Bäder
Heizungen
Solar
Wartungen
Gutachten

Berliner Landstraße 21 | 21465 Wentorf | Telefon: 040 729 770 47

Was ist uns wichtig?

ez – *In aller Stille und von der Öffentlichkeit unemerkt haben unsere Gemeindevertreter ihre „Ziele und Grundsätze“ redaktionell überarbeitet und am 20. März im Hauptausschuss beschlossen, das im Internet veröffentlichte Ergebnis mit einem externen Moderator zu aktualisieren. Etwa zeitgleich hat die Landesregierung am 27.01.2017 einen Entwurf zur Landesentwicklungsstrategie für Schleswig-Holstein (LES) veröffentlicht und zur landesweiten Stellungnahme aufgerufen. Passen die Ziele und Grundsätze für Wentorf zu den elf Strategischen Leitlinien der LES, und warum werden die betroffenen Bürger mit ihrer Orts- und Sachkenntnis nicht in die Überarbeitung der Ziele und Grundsätze einbezogen? Auf einer Einwohnerversammlung könnte man ganz einfach dazu aufrufen.*

Vergleicht man die in den Wentorfer **Zielen und Grundsätzen** enthaltenen Inhalte mit denen der LES, findet man einige Übereinstimmungen, aber auch erhebliche Lücken.

Zuerst fällt auf, dass unsere Gemeindevertreter mit ihrem finanziellen Rahmen für die zukünftige Entwicklung alles unter finanziellen Vorbehalt stellen. Das Vorgehen nach Haushaltslage ist als ehrlicher Vorbehalt lobenswert, bedeutet aber, langfristig kann nicht geplant werden.

Im Vergleich zu ausgewählten **Leitlinien** der LES fällt Folgendes besonders auf:

- Zur Leitlinie **Digitalisierung** gibt es weder Wentorfer Ziele noch Grundsätze. WLAN-Verfügbarkeit oder Medienkompetenz sind noch kein Thema.
- Die in der zweiten Leitlinie geforderte **Lebensqualität** wollen die Wentorfer dadurch sichern, dass sie den Ausbau der wachsenden Gemeinde „sozialverträglich und abgestimmt auf die Infrastruktur“ gestalten. Bei der Vielzahl der Neubaugebiete in und um Wentorf lässt sich an der Zielerfüllung im Hinblick auf Kindergärten, Schulen und Straßen zweifeln.

- An der zur Lebensqualität gehörenden **Sport- und Kulturförderung** will Wentorf „unter Berücksichtigung der jeweiligen Haushaltslage grundsätzlich“ festhalten. Der Wunsch, für die Nutzung öffentlicher Gebäude und Sportplätze kostendeckende Beiträge zu erheben, wirkt allerdings dem Wunsch nach mehr ehrenamtlicher Tätigkeit entgegen.

- Die für **Bildung und Kinderbetreuung** genannten Ziele Wentorfs bestehen im Wesentlichen darin, im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen. Vermutlich bleibt es ein sich widersprechendes Ziel, dass Elternbeiträge möglichst kostendeckend und sozialverträglich sein sollen. Ziele der Jugendarbeit sind nicht zu erkennen.

- In die Leitlinie **Regionen (Ort) im Wandel** passt, dass die aufgelockerte und vielfältige Bebauung auch durch geordnete Nachverdichtung und Berücksichtigung von Grünflächen erhalten bleiben soll. Darüber, ob Wohnformen der demographischen Entwicklung, z.B. mit Single- und barrierefreien Wohnungen, angepasst werden sollen, gibt es keine Aussagen. Auch für bezahlbaren Wohnraum oder sozialen Wohnungsbau hat Wentorf keine Ziele.

- Zur Entwicklung der **Wirtschaft** heißt es nur spärlich, dass die weitere Ansiedlung von Gewerbebetrieben gemeinsame Aufgabe von Politik und Verwaltung ist.

- Für die **Mobilität der Zukunft** sind der „Ausbau und die Ausbesserung des innerörtlichen Straßen- und Radwegenetzes“ geplant. Langfristig soll der Fließverkehr entlastet werden durch eine Anbindung an die A 25 und eine Umgehung durch den Ausbau der A 21. An eine Entlastung der heute schon verstopften Durchgangsstraßen durch verbesserte ÖPNV-Verbindungen ist nicht gedacht.

- In die Leitlinie **Natürliche Lebensgrundlagen** passt die Erhaltung der Wentorfer Lohe als Naherholungsgebiet. Die besondere Bedeutung der Naherholungsgebiete Billetal, Bergedorfer Gehölz und Geesthang bleibt unberücksichtigt.

- Mit der Leitlinie **Moderner Staat und Gesellschaft** soll soziale und gesellschaftliche Verantwortung im Wandel gewährleistet werden. Wentorfs Ziel ist, die Gemeindeverwaltung als bürgernahen, technologisch angepassten Dienstleistungsbetrieb zu führen. Den gesellschaftlichen und demokratischen Zusammenhalt will Wentorf über die Entwicklung eines starken Wir-Gefühls „im Dialog mit den Bürgern“ sichern. Für diesen Dialog bleibt ein weites Feld.



**Buchbinderei
Dreessen**

Inhaberin Karin Raczek

Binden von

- Fotoalben
- Zeitschriften
- Diplomarbeiten
- Hochzeits- und Jubiläumsbänden

Reparaturen von

- Zeitschriften
- Büchern

**Untere Bahnstraße 13
21465 Wentorf
Telefon 720 16 86**

Öffnungszeiten: mo. – do. 8.30 bis 12.30





**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Wentorf b. Hamburg, Hauptstraße 1
Telefon 040 - 729 779 50

Schwarzenbek, Bismarckstraße 9b
Telefon 0 41 51 - 53 42

Kompetenz
& Erfahrung
seit 1976:
Pflege und mehr...!



- Häusliche Pflege
- Haus-Notruf
- Pflegenotdienst
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung & Betreuung
- Essen auf Rädern

massgeschneiderte Konzepte für Sie

Schneiden, Fräsen, Gravieren und Rillen verschiedener Werkstoffe wie zum Beispiel Metall, Messing, Kunststoff, Folie, Acryl, Aluminium und vieles mehr ...

- Schilder für Firmen- und Bürogebäude in Maßanfertigung
- Frontplatten
- Typenschilder
- Skalen für die Industrie



Hamburger Landstraße 30
21465 Wentorf
Telefon 040 / 73 71 70 70
info@bading-schilder.de
www.bading-schilder.de

Offsetdruck • Digitaldruck • Etiketten Stempel • Kleinstfalzungen

Hamburger Landstraße 30
21465 Wentorf
Telefon 040 / 720 98 46
Telefax 040 / 720 80 37
info@dsndruck.de
www.dsndruck.de



Wählen mit Verstand

Die Wentorfer wählten taktisch

ww – Unser Wahlsystem ist nicht ganz unkompliziert, und wer als Wähler damit umzugehen weiß, der gibt seiner Stimme auch noch Nachdruck. Und zwar durch den geschickten Umgang mit der Erst- und der Zweitstimme. Es zählt nämlich nur der Teil der Erststimmen, mit dem der Mehrheitskandidat (also der Direktkandidat) gewählt wird – alle anderen gehen in den Papierkorb.



Die Zweitstimmen, mit denen jeweils die Parteien gewählt werden, bleiben dagegen erhalten. Wenn man also seine Erststimme effizient einsetzen will, dann wählt man mit ihr nur eine Kandidatin/einen Kandidaten, die/der auch tatsächlich eine Chance hat, die meisten Stimmen auf sich zu vereinen.

Vergleicht man das Wahlverhalten, dann wird deutlich, wie bewusst die Wähler Wentorfs davon Gebrauch gemacht haben. Beispielsweise erhielt Lukas Kilian, der CDU-Kandidat, 41,2% der Erststimmen, obwohl nur 30,9% der Zweitstimmen an die CDU gingen. Es spricht also Vieles dafür, dass er stark von den FDP-Wählern unterstützt wurde. Von deren 996 Zweitstimmen gaben 563 (8,9%



der Wähler) ihre Erststimme ihm. Auch die SPD, deren Kandidat 33,4% der Erststimmen (2096 Wähler) erhielt, profitierte von dem Wahlverhalten der Taktiker, denn die SPD erhielt lediglich 26,2% der Zweitstimmen.

Denkbar ist allerdings auch, dass die Grünen vom Wahlverhalten der SPD-Wähler begünstigt wurden. Bei einem 14,8%igen Zweitstimmen- und nur 9,9%igem Erststimmenanteil könnte man auch vermuten, dass sie Beistand von den sozialdemokratischen Wählern erhielten. Angesichts der negativen Prognosen für die Grünen kann es durchaus sein, dass etliche ihre Zweitstimmen ihnen zukommen ließen, um die Regierungskoalition zu erhalten.

Insgesamt sah das Wahlergebnis in Wentorf wie folgt aus:

Erststimmen

| | | | |
|--------------------|-----------|-------|-------|
| Kilian, Lukas | CDU | 41,2% | 2.580 |
| Habersaat, Martin | SPD | 33,4% | 2.096 |
| Harlapp, Malte | GRÜNE | 9,9% | 622 |
| Gorselitz, Andreas | FDP | 6,9% | 433 |
| Treichel, Phillip | PIRATEN | 1,2% | 74 |
| Bornstein, Martina | DIE LINKE | 2,5% | 156 |
| Fröhlich, Arnulf | AfD | 4,9% | 307 |

Zweitstimmen

| | | |
|-----------|-------|-------|
| CDU | 30,9% | 1.941 |
| SPD | 26,2% | 1.645 |
| GRÜNE | 14,8% | 931 |
| FDP | 15,8% | 996 |
| PIRATEN | 0,9% | 55 |
| DIE LINKE | 1,0% | 65 |
| AfD | 5,6% | 355 |

Leben als Flüchtling

ez – „Wentorf im Blick“ berichtete schon in der Vergangenheit einige Male über Menschen, die aus Not ihre Heimat verlassen mussten und jetzt unter uns leben. Hier berichtet nun ein junger Mann über seine Gründe, warum er die Heimat verließ und nun hier wohnt.

Ich heiße Omid*, bin 29 Jahre alt und komme aus Kurdistan. Wir Kurden haben keinen eigenen Staat. Unser Siedlungsraum ist aufgeteilt zwischen der Türkei, Syrien, dem Irak und dem Iran. Allein im Iran wohnen fast 12 Mio. Kurden. Ich bin im Iran in der Provinz Kordestan an der Grenze zum Irak aufgewachsen. Die Führung der Islamischen Republik Iran bestimmt das Leben der Menschen im ganzen Land, so auch das der Kurden. Unsere Sprache, unsere Kultur (zu der u. a. auch die Gleichberechtigung von Mann und Frau gehört) und unsere Religionen dürfen nicht öffentlich ausgeübt werden. Zum Beispiel darf nur ein Schiit an Wahlen teilnehmen. Die meisten Kurden sind aber Sunniten, Jesiden oder Christen. Viele Kurden wurden von der Iranischen Führung erhängt oder in Europa ermordet.

So habe ich mich bereits in der Schule dazu entschlossen, in einer illegalen Partei für die Rechte der Kurden einzutreten. Das war gefährlich, denn die Geheimpolizei wollte solche Aktivitäten verhindern. Ich floh 2006 in den Irak und schloss mich den Peschmerga (Kurdischer Widerstand) an. Daraufhin wurde meine Familie unter Druck gesetzt. Im Jahr 2014 wurde ein Teil des irakischen Kurdengebiets von iranischem Militär besetzt. Beinahe wäre ich verhaftet worden. Um das zu verhindern, musste ich fliehen. Ich verließ den Irak in Richtung Europa, um für den iranischen Geheimdienst unauffindbar zu sein.

Die zweimonatige Flucht über die Balkanroute war furchtbar. Hunger und Durst, Schmutz, Unsicherheit sowie Streitereien mit anderen Flüchtlingen und den Einheimischen waren die ständigen Begleiter. Schließlich kam ich im Mai 2015 in München an, wurde von dort über Hamburg, Neumünster und Gudow nach Wentorf ge-



Omid

schickt. Hier wohne ich jetzt in der Unterkunft für Obdachlose und Flüchtlinge.

Was mache ich hier? Ich bin als Flüchtling anerkannt und habe, wie es üblich ist, zunächst die Aufenthaltserlaubnis für drei Jahre. Ich lerne Deutsch und bin schon gut vorangekommen. Ich schätze an Wentorf, dass es hier ruhig ist und ich mich sicher fühlen kann. Die Leute begegnen mir freundlich und oft hilfsbereit. Weniger schön ist, dass ich im Unterricht zwar Deutsch lerne, diese Sprache aber kaum anwenden kann. Es gibt wenige private Kontakte zur deutschsprachigen Bevölkerung. Fast alle Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten und auf unbestimmte Zeit hier wohnen, hätten gern mehr Berührungspunkte mit den Einheimischen. Das gilt natürlich nicht nur für Wentorf, sondern für ganz Deutschland, vielleicht sogar für Europa. Ich wünsche mir, dass alle Menschen in Frieden miteinander leben.

Wenn ich die B2-Deutschprüfung bestanden haben werde, suche ich eine Arbeit. Am liebsten wäre mir eine Arbeit bei der Polizei, bei der Feuerwehr oder bei einem Sicherheitsdienst.

Gastbeitrag von Omid*
mit Unterstützung von Wulf Kühne

* Der Name wurde geändert.

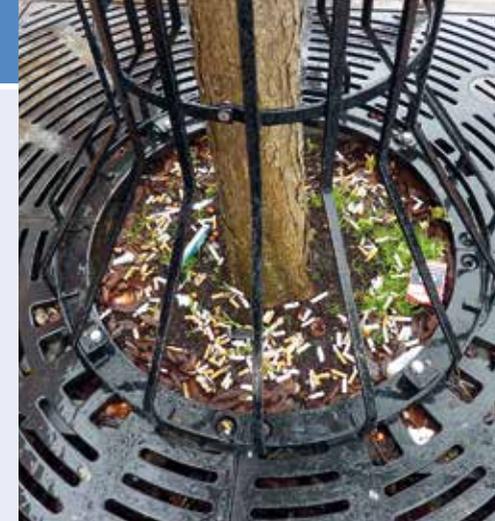
Dat is dull!

In Spanien, in Santander, hett nu grad Federica Bertocchini, ene Fru, de sik mit Immen beschäftigen deit, rutfunnen, dat dat ene Ruup gifft, de Plastik freten deit. Se hett de ut ehrn Immenkasten rutnahmen un in en Plastiktüt steken. En Oogenblick later harrn de sik dörch de Tüt dörchfreten un sünd utneiht.

As ik nu över den Casinopark gahn bün, dor föll mi, as ik den Boom an de Siet sehn heff, in, dat dat Problem lööst warden kunn.

Neben düssen Boom sitten jümmers Lüüd, de ehrn Koffi buten drinken doot, wiel se dor smöoken köönt. De Kippen fleegt denn in'n hogen Bogen an den Boom. „So, ik bün den Kram los. Söllt annere Lüüd doch sehn, wat se dormit maken doot.“

Vielleicht is dit ja 'ne Lösung: Man künn doch dor so ene Art vun Terrarium inrichten un dor Wachsmottenlarven rinsetten. Mag ja sien, dat de dat



Filtermaterial vun de „tödlichen Zigaretten“ opfreten doot. För de Ruupen tellt denn ja nich „Rauchen gefährdet Ihre Gesundheit“. De warrt denn dick un fett un an den Boom süht dat denn wedder schier ut.

Heinrich Querfurt

ABE Bürowelt GmbH

Stöckenhoop 16, 21465 Wentorf
Bei Teppich Knutzen, weisses Haus mit roten Fenstern, direkt hinter der Waschanlage

Copy Shop

Schwarz / weiß Kopien - ab 3 Cent
Farbkopien - ab 50 Cent

Wir liefern auch
Toner, Kartuschen, Tintenpatronen, Farbbänder

Für:
HP - Canon - Lexmark - Epson - Oki - Toshiba - Xerox - Minolta - Sharp -
Infotec - Brother - Kyocera - Ricoh - Panasonic - Olivetti - Lanier - Nashuatec

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.
Tel.: 040 - 7200970 Fax: 040 - 72009716

800 Jahre Wentorf! Ein guter Grund zu feiern!

11. Wentorfer Kulturwoche vom 16. – 25. Juni

ab – Es ist wieder so weit: Die Kultur in Wentorf kommt aus ihren „Winterquartieren“ hervor und präsentiert sich mehr als eine Woche lang mit viel Leidenschaft und Aktion.

In zehn Tagen werden an 21 Veranstaltungsorten rund 90 zumeist kostenlose Veranstaltungen geboten: Kunst, Musik, Theater, Tanz, Literatur, Vorträge und Kulturgeschichte. Plattdeutscher Gottesdienst sowie Open Air Gottesdienst mit der Bischöfin Kirsten Fehrs. Open Air Kino, kulinarische Verführungen, Workshops und Fotowettbewerb. Eine Kunstaktion mit dem Titel „Das Leben ist ein Tanz“ zeigt kreative Arbeiten vor der Alten Schule. Und natürlich gibt es Lesungen und Workshops auch wieder für Kinder.

Da fast alle Teilnehmer ohne Gage mitmachen, wird auf vielen Veranstaltungen um Spenden gebeten.



Sybille Marks, Initiatorin von Kulturwoche und Kinderfest, hält die Eröffnungsrede für eine Vernissage der Kulturwoche 2016

Programmbroschüren werden rechtzeitig an alle Haushalte von Wentorf bis Aumühle verteilt.

Am 10.6. startet am Infostand auf dem Casinopark der Losverkauf für die beliebte Tombola mit schönen Zeit- und Sachpreisen, die von Teilnehmern der Kulturwoche gespendet wurden und die sich die Losgewinner selber aussuchen können.

Großes Kinderfest am 9. Juni

PM – Zwei Jahre lang wurden die Erlöse aus dem ADVENTorfer Markt gespart, um ein großes Kinderfest für die Kinder in Wentorf zu veranstalten.

Auf dem Casinopark und der angrenzenden Rasenfläche wird in der Zeit von 15 bis 18 Uhr das Spielmobil „falkenflitzer“ viele Spielmöglichkeiten anbieten, es gibt eine Umweltrallye des BUND, Zauberer Wolf Wittich verzaubert Jung und Alt, Popcorn, Kuchen, Eis und Getränke sorgen für das leibliche Wohl, Tierschutz in Aktion (TiA) macht ein Kinderprogramm mit Lernspielen und das e-Werk Sachsenwald bringt die Hüpfburg und andere Spielgeräte mit. Ältere Kinder können sich sportlich betätigen. Die sjsh (Sportjugend Schleswig-Holstein gefördert von der Sparkasse) ist auf Bewegungstour und baut Stationen mit verschiedenen Bewegungsabläufen, verpackt in Sportarten, an. Die Kitas, die OGS und die Grundschule sind natürlich auch dabei.

Wir freuen uns auf viele Kinder!

Fest am Rathaus

Im sechsten Jahr privat organisiert

jc – Am 10. und 11. Juni trifft sich Wentorf auf der Freifläche vor dem Rathaus. Am Sonnabend, dem 10. Juni um 17.30 Uhr, eröffnen der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr und der Bürgermeister Dirk Petersen die Feierlichkeiten und mit viel Musik, einem Lagerfeuer auf der Festwiese, der Ziehung der Tombola-Hauptgewinne um 22.00 Uhr und einem abschließenden großen Feuerwerk geht der Abend gegen 00.30 Uhr zu Ende. Der Sonntag beginnt um 10.50 Uhr mit einer Festrede zum 800-jährigen Bestehen Wentorfs und der Begrüßung durch den Bürgermeister.

An beiden Tagen wird für das leibliche Wohl mit Bier, Wein und Sekt, mit Steaks und Würstchen, mit Kuchen gesorgt. Schlechtes Wetter wird die Veranstalter und die Besucher nicht stören, der gesamte Festplatz wird überdacht sein.

Die Organisatoren Josef Wittmann, Dr. Harald Müller, Dirk Sacher, Stephan Petersen (beide FFW),



So sah es am 13. Juni 2015 vor dem Rathaus aus

Herbert Ahlers, Kurt Richter (beide SC Wentorf) danken den Hauptsponsoren Heiser, Hass TV, dem e-Werk Sachsenwald und allen anderen, ohne die ein solches Fest nicht zustande käme.

SERVICE RUND UM HIFI & TV

- Beratung und Planung; Lieferung, Installation und Montage
- Multiroom-Systeme
- Reparatur und Wartung aller TV- und HiFi-Geräte durch die haus-eigene MEISTERWERKSTATT
- Digital TV über Sat, Kabel oder Antenne: Einzelanschluss und Mehrteilnehmeranlagen
- Finanzierung

HASS TV + HIFI.

Hauptstr. 8 · 21465 Wentorf bei HH
040 - 720 25 04 · www.HASS-TV.de

Itzehoer
Versicherungen

Persönlich, ehrlich, nah

GeneralAgentur Tanja Wulf
Zollstr. 11a, 21465 Wentorf,
Tel. 040 51327760
wulf@itzehoer-vl.de

Jetzt alle Vorteile nutzen!

... und gut. ✓

Der weiße Sport in Wentorf

jc – Seit 1975 wird in Wentorf der „weiße Sport“ betrieben, etwas außerhalb, am Grübbenweg 1, gegenüber der Reitsportanlage, aber dafür liegen die Tennisplätze sehr idyllisch am Rande des Waldes. Weiß ist Tennis schon lange nicht mehr, die Profispieler haben nach und nach Farbe ins Spiel gebracht, die Jungen hier auf dem Foto spielen sogar in schwarz.

Zu Zeiten von Boris Becker und Steffi Graf boomte es auch beim Wentorfer Tennisclub, man zählte über 200 Mitglieder. Heute ist es etwas ruhiger geworden, man würde gern neue Mitglieder aufnehmen. Der Jahresbeitrag für Erwachsene liegt bei 280,00 €, der für Jugendliche bei 75,00 €.

Warum Tennis? Der Tennissport fördert Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Koordination, ist für Jung und Alt gleichermaßen förderlich. Man muss ja nicht gleich Profi und Millionär werden wollen, gesund und fit bleiben oder werden, ist schon Grund genug, um zum Tennisschläger zu greifen.



Jugendturnier beim Wentorfer Tennisclub

Nähere Informationen über
Claudia Wendt 0176 522 116 64



**DER IMMOBILIENMAKLER
MIT DEM PLUS AN HANDWERK**

**VERKAUFEN
VERMIETEN
SANIEREN
BAUEN**

**TELEFON 040 - 897258610
EMAIL INFO@DASHAUSUNDCO.DE**



Die Morgensinger



wb – „Atem-, Zwerchfell- und Sprechübungen leiten die Übungsstunde ein. Sind Körper und Geist vorbereitet, nehmen die Sängerinnen und Sänger ihr Repertoire in Angriff, Kanons, Volkslieder, aber auch freche Chansons und Schlager gehören dazu.

Einzelne Mitglieder hatten bisher wenig Chorerfahrung. Aber auch zum Singen-Lernen ist es nie zu spät. Die Leiterin dieser gut gelaunten Truppe, Frau Dr. Heidi Lamersdorf, nahm Rücksicht auf die Talente und Stimmlagen und schaffte es im-

mer wieder, dass alle voller Begeisterung bis an die Grenze ihres Könnens gingen. Vom Herzen und Bestehen ist dies der jüngste Chor in Wentorf. Unvergessen für alle, die dabei waren: Der große Hit der Truppe, die Neufassung von „Marmor, Stein und Eisen bricht...“. Diesen Text hat die damalige Leiterin der Gemeindebücherei Monika Benecke im Jahr 2001 für WENTORF IM BLICK geschrieben.

Seit 1999 treffen sich die Morgensinger regelmäßig jeden Dienstag von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im Wentorfer Gemeindehaus. Das Alter der Mitglieder liegt zwischen 50 und 90 Jahre, aber das gelebte Alter ist, wie WiB bei der Probe feststellte, längst nicht das gefühlte. Höhepunkte waren die gemeinsamen Auftritte mit dem Kinderchor zu Weihnachten in der Kirche oder auf dem Gemeindetag.

„Nach dem Tod unserer geliebten Dr. Heidi vor drei Jahren gehört nun die ganze Liebe der 42 Morgensinger der so hervorragenden, schwungvollen und mitreißenden Chorleiterin Angelika Balster“, berichtet die Chorsprecherin Ute Hopmann. „Viermal im Jahr treten wir öffentlich auf, einmal im Jahr gestalten wir zur großen Freude aller den Seniorennachmittag. Wir sind ein gemischter Chor, frei nach dem Motto „Sprung auf und in das Leben“ mit „Donna Klara“ und „Veronika im Lenz“ eine so nette Gemeinschaft, die viel Lebensfreude ausstrahlt und große Freude am gemeinsamen Gesang hat!“

COMPUTER-SERVICE GROHN

Ihr IT-Spezialist aus Wentorf

- ➔ PC- & Notebook-Service
- ➔ Internet, DSL, UMTS
- ➔ Netzwerk, LAN, WLAN
- ➔ Anwenderschulung E-Mail, PC-Grundlagen, Internet
- ➔ An- und Verkauf gebrauchter Hard- und Software



040 - 72 54 50 40
kontakt@g-com-wentorf.de

www.g-com-wentorf.de

Microsoft

Sommerlich-vergnügli- che Geisterstunde

jr – Erneut bringt die Wentorfer Bühne im Sommertheater ein Stück von Uschi Schilling unter der Regie von Wolfgang Snijders auf die Bühne. Kenner und Besucher aus dem letzten Jahr erinnern sich gerne an das Ortsamt auf Abwegen.

Besucher können sich jetzt schon auf allerlei vergnügliche Verwicklungen freuen, wenn Thomas Herzog nach seinem plötzlichen Ableben als Geist die Chance erhält, seine weltlichen Sünden zu bereinigen und doch in den Himmel zu kommen. Denn seine Lebensgefährtin steht nach seinem Unfalltod nicht nur vor dem Ruin, weil ihr Vermögen im gemeinsamen Unternehmen niemals notariell festgehalten wurde. Sie muss sich zu allem Unglück auch noch gegen zwielichtige Erbschleicher wehren und gegen den Vorwurf, in Thomas' Autounfall verstrickt zu sein. Da können zwei Tage ganz schön knapp werden.

Der Vorverkauf läuft bereits. Die Vorstellungen finden in der Aula der Gemeinschaftsschule Wentorf, Achtern Höben 3, statt.



Vorstellungen:

Freitag, 09.6.16, Samstag, 10.6.16 und Sonntag, 12.6.16 um 20 Uhr

sowie im Rahmen der Wentorfer Kulturwoche
Samstag, 17.6.16 um 20 Uhr und
Sonntag, 18.6.16 um 18 Uhr

Neben der offiziellen Vorverkaufsstelle im EDEKA Markt Snijders Wentorf bietet die Wentorfer Bühne unter www.wentorfer-buehne.de auch Online-Reservierung an. Bitte die Karten jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse abholen.

Manchmal sagen Gesten mehr als Worte.



Lassen Sie Blumen sprechen, wenn Ihnen die Worte fehlen: In unserem eigenen Floristik-Meisterbetrieb fertigen wir Blumenschmuck ganz nach Ihren Wünschen. Und geben Ihnen so die Gelegenheit für einen ganz persönlichen letzten Gruß.

Bergedorf
Wentorfer Str. 2-4
Wentorf
Sollredder 7
Reinbek
Bahnhofstr.1
www.ollrogge.de



Rufen Sie uns an, wenn Sie uns brauchen –
Tag und Nacht: 040 / 721 30 12

Neuer Maibaum

50 Jahre alte Schilder konserviert

uh – Am 26. April 2017 wurden die neuen Maibaumschilder von der Feuerwehr am Baum installiert. Liebevoll und akribisch waren die Männer bei der Arbeit. So konnte am Festabend nichts schief gehen!

Der Rathausplatz war zur Einweihung des neuen Baumes dicht gefüllt mit Wentorfer Bürgern. Es war eine fröhliche Stimmung, und das lag nicht nur am schönen Wetter, sondern auch an der Feuerwehrkapelle, die all unsere schönen Volkslieder zum Mitsingen gespielt hat. Es haben viele mitgesungen!

Großes Lob und herzlichen Dank.

Bürgermeister Andreas Hein verzierte den Kranz mit bunten Bändern und sprach aus dem Feuerwehrkorb zur Gemeinde, dass wir in diesem Jahr nicht nur 800 Jahre Wentorf feiern, sondern auch 50 Jahre Maibaum! Die Maibaumschilder waren aber in die Jahre gekommen und mussten durch neue, aus Glasfaser, ersetzt werden, die jetzt das ganze Jahr hängen bleiben können. Die hölzernen Schilder werden restauriert und im Rathaus, in der Alten Schule und an anderen Plätzen ausgestellt.



Ihre Wentorfer Apotheken

RATS-APOTHEKE

www.rats-apotheke-wentorf.de

Hauptstraße 2-4

Tel. 040 - 720 12 08 • Fax. 040 - 720 86 33

21465 Wentorf

NEUE APOTHEKE
im Casino Park Center

Am CasinoPark 14

Tel. 040 - 720 23 60 • Fax. 040 - 729 77 59

21465 Wentorf

Grünpaten – was ist daraus geworden?

uh – Gute Frage, was ist aus den Grünpaten geworden!? Leider gibt es nur noch vier Paten, die sich um die Verschönerung Wentorfs kümmern. Es gab zwar einige Anfragen, aber dabei blieb es leider auch. Natürlich können nur Flächen an verkehrsberuhigten Straßen bepflanzt werden, auch gibt es keine Kostenbeteiligung von der Gemeinde.

Wer gerne Pate werden möchte, muss sich im Rathaus bei Frau Schmidt 720 01-248 anmelden, damit der Betriebshof Kenntnis davon bekommt, um die Bepflanzung nicht zu entsorgen!

Sinnvoll ist es natürlich, Wildblumen und Kräuter zu säen, über die sich auch die Insekten freuen! Allerdings braucht es etwas Geduld, ehe sich die Pflanzen etablieren und vermehren können. Gut Ding braucht Weile! Da könnten dann Kulturpflanzen die Zeit überbrücken. Auf gar keinen Fall dürfen es aber giftige Pflanzen sein! Vielleicht sollte mal ein Wettbewerb ausgeschrieben werden, nach dem Motto: Wer hat die schönste



Ein Beispiel von Grünpatenbetreuung aus dem Sandweg

Straßenecke! Obwohl, Sieger sind sie ja alle, jeder auf seine Art!

Herzlichen Dank, liebe Grünpaten für Ihren Einsatz!

Jubiläumseiche gepflanzt

wl – Da steht sie nun, die Jubiläumseiche im Jahr des 800-jährigen Bestehens Wentorfs auf der Wiese gegenüber dem Rathaus. Gepflanzt „am Tag des Baumes“ im Rahmen der Aktion „800 Jahre Wentorf – 800 Bäume für die Zukunft“ mit der Öko-Schüler- und Jugendinitiative „Plant-for-the-Planet“.

Gefördert durch die Buhck-Stiftung ist die Stieleiche eine von 800 Neuanpflanzungen, die zur Minimierung der Klimaerwärmung beitragen sollen. In Wentorf sind mindestens 22 Bepflanzungen verschiedener Bäume ab dem Herbst vorgesehen. Der überwiegende Teil soll allerdings in Mexico eine neue Heimat finden und dort einen gerodeten Regenwald ersetzen.

Klima-Botschafter der Schülerinitiative Johannes Heiderich, Britta Buhck vom Vorstand der gleichnamigen Stiftung sowie Bürgermeister Dirk Petersen pflanzten symbolisch die Eiche in den vom Regen aufgeweichten Boden und erklärten den zahlreichen Gästen und Zuhörern das interessante Projekt. Die Stiftung und die Initiative



v.l.n.r.: Dirk Petersen, Johannes Heiderich, Britta Buhck

werden in diversen Aktionen vor allem in Schulen für das Projekt werben und Geldspenden z. B. während der Kulturwoche sammeln.

feiern im oxhofs weinlager



planen Sie Ihre eigene kleine feier im oxhofs weinlager im herzen von wentorf

zum beispiel für 30 personen:
4 handgemachte tapas, schinken, käse, brot & snacks, begrüßungssekt, 3 weisssweine, 3 rotweine für 45 € pro person.

oxhofs
weinhandel ...

765 00 615 www.oxhofs.de

hauptstraße 6 | 21465 wentorf

di.-do. 14.30-18.30 uhr | fr. 10-18.30 uhr | sa. 10-14 uhr

LEBEN IN GEBORGENHEIT



**Wichern-Gemeinschaft
Reinbek e.V.**

Unser Haus in Wentorf:

HAUS CASINOPARK

Am Casinopark 6

21465 Wentorf

Tel: 040/72 54 51-0

www.wichern-reinbek.de



ALTEN- UND PFLEGEHEIME

Lasst uns nicht müde werden,
Gutes zu tun.

Galater 6, Vers 9

Unser Haus Casinopark pflegt Senioren aller Pflegestufen nach christlichem Leitbild. Selbstbestimmung und Lebensqualität sind die Ziele unserer Pflege.

Wir arbeiten nach anerkannten Pflegestandards und mit einem gesicherten Qualitätsmanagement.

Die Wichern-Gemeinschaft Reinbek e.V. ist eine gemeinnützige Organisation und Mitglied der Diakonie.

Beratungsservice - individuell und kostenlos:

Sofortige Terminvereinbarung
Rufen Sie uns an: 040/72 54 51 - 0

Dämmerlicht

Für perfektes Sehen beim Autofahren.



MARTIN BUSCH
**AUGEN
& OPTIC**

Hauptstraße 3 | 21465 Wentorf | 040 72 91 96 13
info@augen-und-optic.de | www.augen-und-optic.de
Mo–Fr 9.00–18.30 Uhr | Sa 9.00–14.00 Uhr | [P] direkt am Haus

stellen wir uns auf den Kopf

Für Sie

- Pflege bei Ihnen zu Hause
- Psychiatrische Demenzbetreuung
- Verhinderungspflege
- Wohngemeinschaften für Senioren
- Pflegeberatung für Angehörige (Kosten übernimmt die Krankenkasse)
- Beratung barrierefreies Wohnen – Beteiligung der Krankenkasse
- Tagespflege – Hol- u. Bringservice – 2 kostenlose Schnuppertage
- Spezielle Seniorenzüge



Rufen Sie uns einfach unverbindlich an – wir freuen uns.

wentorfer-pflegeteam GmbH · Hauptstraße 7 · 21465 Wentorf
040 / 254 913 67 · unverb. Beratung · info@wentorfer-pflegeteam.de

Neues Konzept Casinopark

Hamburger Immobilien-Projektentwickler weckt den Casinopark aus dem Dornröschenschlaf

uh – Mit dem strategischen Rückzug der GAZIT Germany Beteiligungs GmbH & Co. KG vom deutschen Immobilienmarkt erhielt die Concept-Immobilien Projektentwicklungs GmbH mit Sitz im Herzen Hamburgs vor kurzem die Chance, durch eine ihrer Tochtergesellschaften den Casinopark Wentorf zu erwerben. Im Gespräch mit dem Geschäftsführer Arne Hopmann erfahren wir, was das Unternehmen mit dem Casinopark vorhat und warum der Erwerb für ihn eine ganz persönliche Herzensangelegenheit ist.



Arne Hopmann

schen Mängeln sowie einem fehlenden Gesamtmanagement. Der sich aus unserer Sicht im Dornröschenschlaf befindliche Casinopark bietet uns dadurch einen reichen Schatz an ungenutzten Potenzialen. Potenziale, die viele als problembehaftet ansehen, wir jedoch als große Chance! Darüber hinaus bin ich persönlich sehr mit Wentorf verbunden, da ich hier den Großteil meiner Kindheit verbracht habe, meine Eltern bis heute hier leben und mir Wentorf da-

Herr Hopmann, was macht die Concept-Immobilien Projektentwicklungs GmbH?

Concept-Immobilien entwickelt und revitalisiert seit über 20 Jahren erfolgreich großflächige Einzelhandelsprojekte im deutschen Markt. Durch das im Laufe der Zeit gesammelte weitreichende Know-how, entwickelt unser mittlerweile 15-köpfiges Team an Experten mit viel Fingerspitzengefühl klassische neue Einzelhandelsstandorte und ist zunehmend im Bereich der Revitalisierung bestehender Stadtteil- und Nachversorgungszentren aktiv. Die Projektentwicklungen erfolgen im Wesentlichen auf eigene Rechnung, so wie im Falle des Casinoparks. Geprägt ist unser Geschäft dabei von der frühzeitigen Identifizierung handelsspezifischer Potenziale von Neubaustandorten sowie Bestandsobjekten, die einer Revitalisierung bedürfen. Wir legen viel Wert auf ein wirtschaftlich realistisches Geschäft. Es soll ein Mehrwert für alle am Projekt Beteiligten entstehen.

Warum haben Sie den Casinopark erworben?

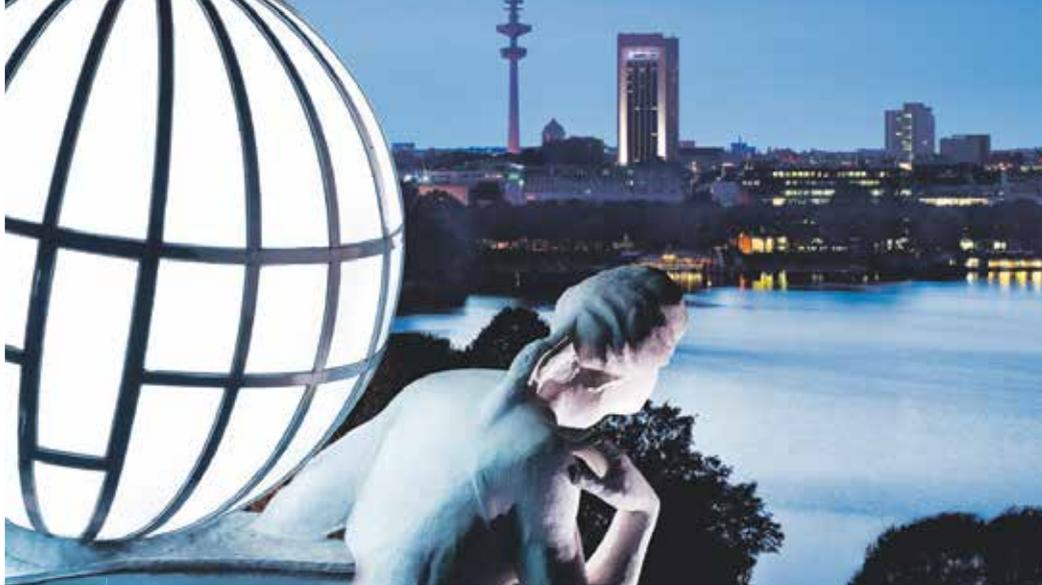
Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Herausforderungen. Derzeit ist der Casinopark geprägt von zahlreichen Leerständen, einem fehlenden Wochenmarkt, diversen bautechni-

durch sehr am Herzen liegt.

Was haben Sie mit dem Casinopark vor?

Kurz und bündig möchten wir den Casinopark mit Leben füllen und im neuen Glanz erstrahlen lassen. Wir arbeiten an der Beseitigung sämtlicher bautechnischer Mängel, entwickeln eine sinnvolle Vermietungsstrategie und nehmen Flächenoptimierungen vor. Des Weiteren sind wir mit der Gemeinde Wentorf im Gespräch bezüglich einer sinnvollen Nutzung des Marktplatzes sowie einer eventuellen Optimierung der Parkplätze. Viele kleine Puzzleteile, die wir zu einem sinnvollen und runden Gesamtkonzept zusammensetzen wollen. Dabei versuchen wir, so viele Nutzerwünsche wie möglich zu berücksichtigen.

Herr Hopmann, wir bedanken uns recht herzlich für das Gespräch.



ZEISS Hamburg ganz neu sehen:
Auch nachts um Welten besser.

Brillantes Hören. Kaum zu sehen.

Jetzt Testhörer für die neuesten Siemens und Signia Im-Ohr-Hörgeräte werden.

Die HÖREX HörExperten suchen ab sofort 500 Testhörer für Silk, die neuesten Siemens und Signia Im-Ohr-Hörgeräte! Diese sind kaum zu sehen, besonders komfortabel zu tragen und können vom Hörakustiker mit wenigen Handgriffen angepasst werden.

Informationen zum Testhören erhalten Sie unter www.signia-hoergeraete.de/hoerex oder direkt bei uns:

signia-hoergeraete.de/hoerex



Mitglied der Leistungsgemeinschaft
HÖREX
Ihre HörExperten

Mit freundlicher Unterstützung



Hofmann Optik + Akustik

21465 Wentorf, Zollstr. 3
040 · 73 93 75 25
www.optiker-hofmann.de
optiker-hofmann@mkd.de



Menschen in Wentorf

Eine polnische Familie

Inzwischen wohnen wir seit über zwei Jahren in Wentorf. Wie schnell ist die Zeit vergangen. Es kommt mir vor, als sei es gerade ein paar Wochen her, als wir – mein Mann, meine beiden Kinder (damals knapp 1 und 3 Jahre alt) und ich – aus Swidnica in Polen den Umzug nach Wentorf wagten.

Nicht, dass wir uns zuhause nicht wohl fühlten, aber wir hatten schwer zu kämpfen, um vor allem unseren Kindern gerecht zu werden. Unser jüngstes Kind hat das Down-Syndrom (Trisomie 21), und uns wurde sehr schnell klar, dass unsere behinderte Tochter in Polen keine wirkliche Perspektive haben würde. Das liegt nicht zuletzt daran, dass das dortige Gesundheitssystem ein Mindestmaß an Ansprüchen, das man als Eltern für die Kinder haben muss, nicht wirklich erfüllt. Auf ganz normale Fördermaßnahmen oder Arzttermine für das Kind mussten wir jeweils mehr als ein halbes Jahr warten, obwohl nicht nur die Fachleute wissen, dass gerade „Downies“ einer möglichst frühzeitigen und intensiven Hilfe bedürfen. Und frühzeitige Hilfe gab es nur für Privatpatienten – natürlich verbunden mit Kosten, die für eine Normalfamilie schlicht nicht tragbar waren.

Obwohl mein Mann und ich ein erfolgreiches Hochschulstudium vorweisen konnten und beide berufstätig waren, reichte es hinten und vorne nicht. Mein Vater, der schon seit etlichen Jahren als Selbständiger in Deutschland lebte, überzeugte uns schließlich, den Sprung ins kalte Wasser zu wagen und umzuziehen. Zudem waren die ersten Wege schon geebnet. Wir hatten bereits die Zusage für eine Wohnung in Wentorf, und da ich recht gut Deutsch spreche, hatte ich auch schon eine Arbeitsstelle in Aussicht.

Inzwischen haben wir uns recht gut eingelebt. Natürlich war es anfangs schwer. Die Menschen hier sind durchaus freundlich und nett, aber zugleich auch sehr zurückhaltend. Es ist nicht einfach, sich mit ihnen anzufreunden. Dafür allerdings unterstützten uns unser Vermieter und



Sylwia und Lukasz Ślawniiewicz mit ihren Kindern Apolonia und Antonina

unsere Nachbarn in allen Lebenslagen. Unsere Kinder gehen inzwischen beide in den örtlichen Kindergarten und sind glücklich. Es ist verblüffend, wie schnell vor allem unsere Älteste Deutsch gelernt hat. Wir sind jetzt hier wirklich zuhause.

Die Unterstützung für unsere Jüngste durch die Gesundheits- und Sozialorganisationen ist ganz hervorragend. Da mein Mann und ich inzwischen beruflich mit behinderten erwachsenen Menschen arbeiten, haben wir auch einen guten Einblick, was hier in Deutschland für diesen Menschenkreis geleistet wird und welche umfangreichen Mittel der Staat hierfür zur Verfügung stellt. Hier haben die behinderten Menschen auch als Erwachsene eine Chance, menschenwürdig zu leben und zu arbeiten.

Ob die Menschen in Deutschland wohl wissen, wie gut sie es haben?

Gastbeitrag Sylwia Ślawniiewicz

Marianne Günzel-Gruben (92) erinnert sich

Es gab eine Zeit, da konnten wir keine Nacht durchschlafen. Wir wurden aufgeschreckt, zunächst durch Sirenengeheul und dann von hunderten von Bombenflugzeugen, die meistens nach Berlin flogen. Die Kinder mussten trotzdem zur Schule gehen und waren natürlich übermüdet. Damit sie in Ruhe lernen konnten, wurden sie in Gebiete gebracht, die nicht von Bomberfliegern betroffen waren.

So kam eines Tages meine BDM*-Führerin zu mir und sprach über die Möglichkeit, dass ich ein KLV**-Lager übernehmen könnte. Ich war noch nicht ganz 17 Jahre alt. Es würde ein Lehrer mitkommen und die Kinder dort unterrichten. So fuhren im Mai 1941 etwa 30 kleine Mädchen aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg mit Lehrer und Lagerführerin Nanni per Bahn und Schiff nach Heidebrink, einem winzigen Fischerdorf an der Ostsee. Angekommen in dem Strandhotel, wurden als Erstes die Zimmer verteilt und die Formalitäten erledigt, endlich war ich auch im Bett. Dann der große Schock: Über mir dicke schwarze Spinnen! Endlich schlief ich ein, zwar etwas unruhig, aber schließlich war ich ja mitverantwortlich für die Kinder.

Der erste Strandbesuch bescherte mir den nächsten Schock: Im Sand lag ein Ertrunkener, den zwei Männer wiederzubeleben versuchten. Wir haben nie erfahren, ob es ihnen gelungen ist. In der Freizeit haben wir viel gebadet, gespielt, gesungen. Die von Oben gewünschte Führer- und Politikschulung haben wir nie gemacht, und vom Lehrer wurde in dieser Hinsicht auch kein Druck ausgeübt.

*Bund Deutscher Mädels, der weibliche Zweig der Hitler-Jugend. Alle Mädchen waren gesetzlich verpflichtet, dem Bund beizutreten.

**Kinderlandverschickung



„Meine Gruppe“, ganz rechts meine Nachfolgerin, die mich nach drei Monaten ablöste.

Eines der damals kleinen Mädchen schrieb aus eigener Erinnerung:

„... Wir mussten selber aufräumen und die Betten machen. Das Saubermachen wurde vom Haus übernommen. Vom Krieg war hier nichts zu spüren, kein Alarm, keine Sirenen, keine Gasmaskenübungen. Unsere Betreuer waren 16 bis 18 Jahre alte BDM-Mädchen. Morgens Wecken mit Trillerpfeifen oder Blockflöte, Antreten zum Frühsport, danach Frühstück. Vormittags hatten wir Unterricht. Der Lehrer war nicht streng, er war bestimmt kein Nazi! Alle 14 Tage gab es einen Fußmarsch zum Duschen in ein anderes kleines Dorf.

Es ging durch den herrlichen Kiefernwald und wir sangen fröhliche Lieder. Das Mittagessen war sehr gut. Es gab oft Fisch, auch Aal, manchmal als Suppe. Den Aal mussten wir manchmal selbst schrubben, das war ein bisschen eklig. Das Schönste war natürlich Freizeit am Strand und das Plantschen in der Ostsee. Schwimmen konnte kaum einer von uns, es wurde auch nicht gelehrt. Es war ein sehr heißer Sommer, barfuß war der Sand am Strand zu heiß. Meine Mutter war zur gleichen Zeit mit meiner Schwester (vier Jahre) zur „Mutter-und-Kind-Verschickung“ in Thüringen. Es war für uns eine unbeschwertere Kindheit.“

Bildungsqualität gemeinsam entwickeln

ez – Viel Zeit in der Schule zu verbringen, garantiert noch keine erfolgreiche Bildung. Entscheidend sind qualitative hochwertige und passgenaue Bildungsangebote. Um die Qualität an Ganztagschulen mit Hilfe individualisierten Lernens zu fördern, beteiligt sich Schleswig-Holstein mit ausgewählten Ganztagschulen an der Initiative LiGa. Die Gemeinschaftsschule Wentorf ist eine davon. Was ist LiGa, wie funktioniert es und was wurde bisher erreicht?



Das Wentorfer LiGa-Team

LiGa – Lernen im Ganzttag, eine Initiative der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Stiftung Mercator, wurde mit dem Landesministerium für Schule und Berufsbildung entwickelt. Bis Ende 2019 werden Ganztagschulen mit vielfältigen Maßnahmen dabei unterstützt, stärker und individuell auf einzelne SchülerInnen einzugehen, um deren Lernerfolg zu erhöhen. Dafür wurden in Schleswig-Holstein 30 Ganztagschulen ausgewählt, die überregionale Netzwerke bilden, in denen Schulaufsicht, Schulleitung und pädagogische Fachkräfte zusammenarbeiten, um die Ganztagschulen qualitativ weiter zu entwickeln.

Die Gemeinschaftsschule Wentorf hat sich mit einem Entwicklungsvorhaben für das LiGa-Programm beworben und wurde als Netzwerkschule ausgewählt. Als Entwicklungsvorhaben soll für den Vormittags- und den Nachmittagsbereich eine gemeinsame ganzheitliche Schul- und Lernkultur als Grundlage für individualisiertes Lernen entwickelt und umgesetzt werden.

Das Entwicklungsvorhaben konzentriert sich auf drei Bereiche. Im Bereich Partizipation und Kooperation soll z. B. die gemeinsame Entwicklung und Durchführung von Projekten erreicht werden. Ansatzpunkte im Bereich der Weiterentwicklung und Ergänzung bestehender Lernangebote sind z.B. Selbstlernzentren in den Kernfächern, in denen Fachpersonal die SchülerInnen bei der Vertiefung der im Vormittagsun-

terricht vermittelten Lerninhalte unterstützt. Im dritten Bereich ist die gemeinsame Entwicklung von Instrumenten zur Begleitung von Lern- und Entwicklungsprozessen vorgesehen. Damit sind konkret z. B. gemeinsame Entwicklungspläne für einzelne SchülerInnen und gemeinsame Ziel-, Austausch- und Bilanzgespräche aller am Lernprozess Beteiligten gemeint.

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung Anfang September 2016 hat sich die Gemeinschaftsschule Wentorf mit 8 Ganztagschulen mit ähnlichen Entwicklungsschwerpunkten zu einem überregionalen Netzwerk verbunden, um gegenseitig von anderen lernen zu können. Beim zweiten Netzwerktreffen im November wurden die konkrete Projektplanung begonnen und erste Etappenziele festgelegt. Bis zum Ende des Schuljahres soll ein Förderkonzept für das bereits bestehende Englisch-Training am Nachmittag erarbeitet und genehmigt sein.

Auf dieser Grundlage sind weitere Trainings-Konzepte zum Ausbau individualisierten Lernens für die Kernfächer Mathematik und Deutsch geplant. So sind u. a. Fragen nach möglichen Förderbereichen, didaktischen Prinzipien, Arbeitsmaterialien und konkreten Kommunikationswegen zu beantworten. Im Wentorfer „LiGa-Team“ arbeiten die Schulleiterin Susanne Wischmeyer, die OGS-Leiterin Sabine Schratzberger-Kock und die OGS-Koordinatorin Barbara Grosskopf daran eng und mit persönlichem Engagement zusammen.

Ausstellung des Bürgervereins

wb – Am 24. Mai 1217 wird Wentorf zum ersten Mal in einer Urkunde erwähnt. Der Bischof von Ratzeburg bestätigt der Kirche in Bergedorf den Besitz von zwei Hufen Land in dem Dorf Wentorf. Zu diesem Zeitpunkt stand in Wentorf bereits eine Turmhügelburg, die zu Beginn der Ausstellung gezeigt wird.

Im späten 13. und im 14. Jahrhundert bestimmte eine tiefgreifende Änderung das Leben im Dorf. Wentorf wurde an das Kloster Reinbek übertragen, dem der Ort bis zur Reformation im Jahr 1529 angehörte. Diese Zeit wird mit mehreren Urkunden aus der Zeit von 1272 bis 1372 dargestellt.

1420 wurde Bergedorf von den Städten Hamburg und Lübeck erobert. Das Herzogtum Lauenburg verlor Bergedorf an die Städte, Wentorf wurde Grenzort. 1598 wurde Wentorf von der Bergedorfer Kirche gelöst und dem neu gebildeten Kirchspiel Hohenhorn zugeordnet, um 1600 der Wentorfer Grenzzoll eingerichtet, der dem Ort für mehr als 250 Jahre eine überörtliche Bedeutung verlieh.

Eine nachhaltige Verbesserung für die bäuerliche Landwirtschaft brachte eine Agrarreform im 18. Jahrhundert, die unter der Bezeichnung „Verkoppelung“ von der königlichen Regierung in Hannover durchgeführt wurde.

Im 19. Jahrhundert haben zwei Ereignisse die Lebens- und Siedlungsverhältnisse in Dorf z. T. lang-



Haus des Schmiedes Gläfecke 1793 (heute Imbiss Oase)

fristig verändert, der Ausbau der durch Wentorf führenden Hamburg-Berliner Chaussee in den Jahren 1835-37 und die Führung der Hamburg-Berliner Eisenbahn durch Wentorfer Gebiet mit dem Bahnhof Reinbek im Jahr 1846. Letzteres hatte die Entstehung des Villenviertels im Norden des Ortes zur Folge. Ersteres war entscheidend für den Bau der Wentorfer Kasernen einhundert Jahre später. Soldaten, Flüchtlinge, wieder Soldaten, die Kasernen wirken bis heute nach. Mit dem Einzug der Bundeswehr in Wentorf entstand ein hoher Bedarf an Wohnraum. Neue Baugebiete wurden erschlossen, die Landwirtschaft fast vollständig aufgegeben. Seit Schließung des Bundeswehrstandortes und Aufgabe der Kasernen Mitte der 1990er Jahre hat sich Wentorf zu einem attraktiven Wohnort am Rande der Großstadt Hamburg entwickelt. Eine Entwicklung, die bis heute anhält.

Die Ausstellung ist im Heimatmuseum Wentorf, Alte Schule, Teichstr. 1 zu sehen. Im Juni an den Sonntagen 11.6. und 18.6., jeweils von 15-18 Uhr.

BESTATTUNGEN E. LEVERENZ GMBH
BESTATTUNGEN SEIT ÜBER 70 JAHREN

EL
WIR SIND IMMER FÜR SIE DA
730 28 00

VERTRAUEN SIE UNS.
ENNE LEVERENZ · MICHAEL KRÜGER · WALTER LEVERENZ
REINBEKER WEG 13 · MOORKÖPPEL 14
21465 WENTORF

Veranstaltungskalender

| | |
|------------------------------------|---|
| 01.06 19.30 Uhr | Geschichte der documenta FLA, Hauptstraße 18d (Angerhof) |
| 04.06. 15.00 Uhr | Einweihung neuer Jugendräume ev. luth, Kirchengemeinde, Am Burgberg 2 |
| 04.06. 15.00 – 16.30 Uhr | Schnuppergolf Wentorf-Reinbeker Golfclub, Golfstraße 2 |
| 08.06. 19.30 Uhr | Die goldenen 20er Jährer FLA, Hauptstraße 18d (Angerhof) |
| 16.06 – 25.06. | Wentorfer Kulturwoche siehe Seite 14 |
| 18.06. 10.00 | Open-Air-Gottesdienst mit Bischöfin Kirstin Fehrs ev. luth, Kirchengemeinde, Casinopark |
| 20.06. 19.30 Uhr | Klima-Check für Haus und Grundstück FLA, Hauptstraße 18d (Angerhof) |
| 22.06. | Fußball-Turnier Grundschule |
| 22.06 20.00 Uhr | Klavierabend mit Katharina Bertram Aula der Gemeinschaftsschule, Achtern Höben 3, Eintritt 7,00 € |
| 24.06. 16.00 – 17.30 Uhr | Märchen auf dem Friedhof mit Heidrun Awuku Friedhofskapelle, Am Petersilienberg 11a |
| 25.06. 10.00 Uhr | Plattdeutscher Gottesdienst Martin Luther Kirche, Reinbeker Weg 27 |
| 26.06. | Bundesjugendspiele Leichtathletik Grundschule |
| 30.06 – 02.07. | Besuch der documenta FLA, Tel. 720 41 68 |
| 02.07. 07.00 – 17.00 Uhr | Flohmarkt Casinopark, Wentorfer Reisebüro, Tel. 720 10 06 |
| 07.07. 19.30 Uhr | Luther und die Deutsche Landherrlichkeit FLA, Hauptstraße 18d (Angerhof) |
| 08.07. 10.00 – 17.00 Uhr | Seminar: Vier Reformen im Vergleich FLA, Hauptstraße 18d (Angerhof), Teilnahme 55,00 € |

Auto-Vorbeck

Ihr Servicepartner ohne Markenvertragsbindung

Günstige Sommerreifen inkl. Montage innerhalb von 24 Stunden!

Auto-Vorbeck

Auto-Vorbeck GmbH, Südreder 2–4, 21465 Wentorf bei Hamburg, Tel. 040-79 00 79-0, www.auto-vorbeck.de

| | | |
|--|---|--|
| Gemeindeverwaltung | montags und freitags dienstags donnerstags | 08.00 – 12.00 Uhr 07.00 – 12.00 Uhr 09.00 – 12.00 / 15.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung |
| Recyclinghof Auf dem Ralande 11 | montags bis freitags jeden 2. und 4. Samstag im Monat November bis März mo.-fr. | 10.00 – 18.00 Uhr 09.00 – 14.00 Uhr 10.00 – 16.00 Uhr |
| Gleichstellungs- beauftragte | 1. und 3. Dienstag im Monat | 18.30 – 19.00 Uhr Rathaus, Zimmer 114 |
| Gemeindebücherei | montags, dienstags + freitags mittwochs donnerstags | 10.00 – 13.00 / 14.00 – 18.00 Uhr geschlossen 10.00 – 13.00 / 14.00 – 18.00 Uhr |
| Sozialstation Wentorf | Hauptstraße 18b | 13.00 – 16.30 Uhr (werktags) |
| Ambulanter Pflegedienst DRK | werktags Kreissparkasse, Hauptstraße 1 | nach telefonischer Vereinbarung Tel. 729 77 950 |
| Amtsgericht Reinbek | montags bis freitags Tel. 727 59-0 | 09.00 – 12.00 Uhr Parkallee 6 |
| Prisma | dienstags bis freitags sonntags | 15.00 – 20.00 Uhr 14.00 – 19.00 Uhr |
| Sozialverband Deutschland | 1. und 3. Montag im Monat Tel. 720 01219 | 16.00 – 18.00 Uhr Rathaus, Zimmer 16 |
| Schuldnerberatung Frau Tiedemann | am 4. Freitag im Monat | 08.00 – 12.00 Uhr Rathaus, Zimmer 16 |
| Rentenberatung Harry Klockmann | alle 2 Wochen, dienstags telef. Anmeldung: 720 01-0 | 09.00 – 12.00 Uhr Rathaus Zimmer 16 |
| Behindertenbeauftragte Gabriela Baldauf | am 1. Donnerstag im Monat | 14.00 – 16.00 Uhr Rathaus Zimmer 16 |
| Freie Lauenburgische Akademie (FLA) | dienstags | 09.00 – 11.00 Uhr Hauptstraße 18d |
| Kreissparkasse | montags, dienstags, donnerstags mittwochs und freitags | 09:00 – 13.00 / 14.00 – 18.00 Uhr 09:00 – 13.00 / 14.00 – 16.00 Uhr |
| Hamburger Sparkasse | montags, mittwochs, freitags dienstags und donnerstags | 09:00 – 16.00 Uhr 09.00 – 18.00 Uhr |
| Post (Özcan Celik) | montags bis freitags samstags | 08:00 – 19.00 Uhr 08.00 – 13.00 Uhr |
| Ditt & Datt Kleider und Hausrat | montags mittwochs 1. Samstag im Monat | 15.00 – 18.00 Uhr 10.00 – 12.00 Uhr 10.00 – 12.00 Uhr DRK, Südring 48 |
| Ditt & Datt Spendenannahme | dienstags | 15.00 – 18.00 Uhr DRK, Südring 48 |
| Sozialkaufhaus Reinbek | Möbel, Besteck, Bücher, Kleider montags bis donnerstags freitags | Halskestraße 4, Reinbek 10.00 – 18.00 Uhr 10.00 - 14.00 Uhr |



Fertigstellung 2017 • Energiepass in Erstellung

Wentorf: Barrierearme Neubawohnungen

In dem Neubauprojekt „Wendenquartier“ entstehen komfortabel ausgestattete Wohnungen in einem Niedrigenergiehaus (KfW 55). Diese sind von der Tiefgarage mit dem Aufzug erreichbar. Großzügige Fensterfronten lassen viel Licht in die mit Fußbodenheizung und Vollholzparkett ausgestatteten Räume. Die Balkone und Dachterrassen sind nach Süden ausgerichtet.

Durch die barrierearme Gestaltung sind die Wohnungen auch vorzüglich für die ältere Generation geeignet. Auf Wunsch können diese das Service- und Betreuungsangebot der benachbarten WICHERN-GEMEINSCHAFT nutzen und so „Mitten im Leben“ bleiben.

2 und 3 Zimmer, ca. 66 bis ca. 93 m² Wohnfl., ab € 233.400,-

Sparkassen-Immobilien-gesellschaft Holstein
Tel. 04531/508 72 713 • E-Mail: vertrieb@sig-holstein.de
www.sig-holstein.de • www.wendenquartier.de

Regelmäßige Veranstaltungen

| Montag | | |
|--------------------------------------|--|---|
| DRK-Bereitschaft | jeden Montag , 15.00 bis 18.00 Uhr | Südring 48 |
| Kinderchor , Vorschulalter | jeden Montag , 16.00 Uhr | Gemeindehaus, Waldweg 1 |
| Kinderchor , ab 6 Jahren | jeden Montag , 16.45 Uhr | Gemeindehaus, Waldweg 1 |
| Chorprobe/Kantorei | jeden Montag , 20.00 bis 21.30 Uhr | Gemeindehaus, Waldweg 1 |
| Wentorfer Bühne | jeden Montag 20.00 Uhr | Aula Gemeinschaftsschule Achtern Höben 3 |
| Klönsschnack für Jung und Alt | am 1. Montag des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr | Alte Schule Teichstraße 1 |
| Meditatives Tanzen | am 1. und 3. Montag des Monats 18.00 bis 19.30 Uhr | Gemeindehaus Waldweg 1 |
| Frauenfrühstück CDU | am letzten Montag des Monats 09.00 – 11.00 Uhr | Alte Schule Teichstraße 1 |

| Dienstag | | |
|--|--|--|
| Hobymaler „Die Montagsmaler“ | jeden Dienstag 09.30 bis 12.00 Uhr | Alte Schule Teichstraße 1 |
| Morgensinger | jeden Dienstag 10.00 bis 11.30 Uhr | Gemeindehaus Waldweg 1 |
| Gymnastik für Senioren | jeden Dienstag 10.00 bis 11.00 Uhr | beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45 |
| Seniorenbeirat Sprechstunde | jeden Dienstag 11.00 bis 12.00 Uhr | Alte Schule Teichstraße 1 |
| Senioren-Nachmittag Gemeinde Wentorf | jeden Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr | Alte Schule Teichstraße 1 |
| Seniorentanz Gemeinde Wentorf | jeden Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr | Alte Schule Teichstraße 1 |
| Chor „Russische Birke“ auch deutsche Volkslieder | jeden Dienstag 18.30 bis 20.30 Uhr | Alte Schule, Teichstraße 1 Kontakt: 720 05 379 |
| Gospelchor „Good Inspiration“ | jeden Dienstag 20.15 Uhr | Gemeindehaus Waldweg 1 |
| Erziehungsberatung | jeden 2. Dienstag | Rathaus, Hauptstraße 16 Anmeldung: 04152 809840 |
| Seniorenbeirat Öffentliche Sitzungen | am letzten Dienstag des Monats 10.00 Uhr | Rathaus Hauptstraße 16 |

| Mittwoch | | |
|---|---|---|
| Übungsdienst der Jugendfeuerwehr | Mittwoch in ungeraden Kalender- wochen, 18 bis 20 Uhr | Fritz-Specht-Weg 3 (Jugendl. v. 10 bis 17 Jahre) |
| Yoga für Senioren | jeden Mittwoch 9.00 bis 10.00 Uhr | beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45 |
| DRK-Bereitschaft | jeden Mittwoch , 10.00 bis 12.00 Uhr | Südring 48 |
| Posaunen Anfängergruppe | jeden Mittwoch 18.00 Uhr | Gemeindehaus Waldweg 1 |
| Posaunenchor | jeden Mittwoch 19.00 Uhr | Gemeindehaus Waldweg 1 |

| | | |
|---|--|--|
| Chor der Ev. Militärseelsorge | jeden Mittwoch 19.30 bis 21.00 Uhr | Alte Schule Teichstraße 1 |
| Busfahrt des Seniorenbeirats nach Bad Bevensen | am 1. Mittwoch des Monats 13.00 bis 19.00 Uhr (mit Thermalbad) | Anmeldung: 720 47 34 |
| Radtour mit dem Seniorenbeirat | am 2. Mittwoch des Monats 14.00 Uhr (April – Oktober) | Alte Schule, Anmeldung: 720 45 57 + 720 37 23 |
| Pflegeberatung Wicherngemeinschaft | am 2. Mittwoch des Monats 16.00 bis 18.00 Uhr | Casinopark 6 Tel. 725451-0 |
| MS-Gruppe | am 2. Mittwoch des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr | Alte Schule Teichstraße 1 |
| Plattdütsche Runn | am 3. Mittwoch des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr | Alte Schule Teichstraße 1 |
| Seniorenachmittag | am 3. Mittwoch des Monats 15.00 Uhr | Gemeindehaus Waldweg 1 |
| Trauergruppe | am 3. Mittwoch des Monats 19.00 bis 21.00 Uhr | Gemeindehaus Waldweg 1 |

| Donnerstag | | |
|---|--|---|
| Krabbelgruppe | jeden Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr | Gemeindehaus Waldweg 1 |
| Senioren Bridgeclub | jeden Donnerstag 14.30 bis 17.30 Uhr Tel. 72 10 57 29 | Alte Schule Teichstraße 1 |
| Computergruppe d. Seniorenbeirats , Fortgeschrittene | jeden Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 0163 971 29 04 | Gemeinschaftsschule Achtern Höben 3 |
| Anonyme Alkoholiker | jeden Donnerstag 19.30 Uhr | Gemeindehaus, Waldweg 1 Tel. 72 91 91 54 |
| Stillgruppe | am 2. Donnerstag (ungerade Wochen) 10.00 – 11.30 Uhr, Tel. 73 92 61 60 | Begegnungsraum Zwischen den Toren 3 |
| Selbsthilfegruppe Angehörige Demenzkranker | am 2. Donnerstag des Monats 18.30 Uhr (Tel. 720 05 051) | UNS HUS Hauptstraße 7 |
| Wandern mit dem Seniorenbeirat | am 4. Donnerstag des Monats nachmittags | Anmeldung: 729 70 24 |

| Freitag | | |
|-------------------------------------|---|--|
| Gymnastik für Senioren | jeden Freitag 10.00 bis 11.00 Uhr | beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45 |
| Wassergymnastik für Senioren | jeden Freitag 14.00 bis 15.00 Uhr | Anmeldung: 720 42 45 |
| Lauffreitag mit den Grünen | jeden Freitag 18.00 Uhr | Lohe, ehem. Gärtnerei Knappe |
| Café International | am 1., 3. und 5. Freitag des Monats von 15.00 bis 18.00 Uhr | Alte Schule Teichstraße 1 |
| Freitagsfilm | am 2. Freitag des Monats 19.30 Uhr | Gemeindehaus Waldweg 1 |
| Skatabend CDU Seniorenskat | am 2. Freitag des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr | Alte Schule, Teichstraße 1 Tel. 720 25 33 |

| Sonntag | | |
|---------------------------------|--|------------------------------|
| Treffen Oldtimer-Freunde | jeden letzten Sonntag des Monats 11.00 bis 16.00 Uhr | Auto-Vorbeck Südreder 2-4 |

Tauschbörse für Leseratten

Jede Menge Bücher findet man in einem großen Regal bei der Bäckerei Junge in der Hamburger Landstraße 35 (bei Lidl). Man kann dort im Café schmökern, oder man nimmt das Buch einfach mit nach Hause. Dann sollte man allerdings ein von zu Hause mitgebrachtes zur Aufstockung ins Regal stellen.

So lange der Vorrat reicht

Der Viebranz Verlag hat dem Bücherwurm (Casinopark) die Restbestände einiger Wentorfer Heimatbücher zur Verfügung gestellt, die nun zu Sonderpreisen angeboten werden können:
Herrschaftliche Zeiten € 10,80 (€ 27,90)
Vom Süden Wentorfs zu Wentorf Süd (€ 8,50)
Panzergranadierbrigade 16 € 6,50 (€ 16,80)
Eine Region auf Draht € 6,50 (€ 16,80)

Mittwochs kein Wochenmarkt

Aus Sparsamkeitsgründen haben die Gemeindevertreter den Wochenmarkt am Mittwoch auf dem Casinopark gestrichen. Nur zwei Marktbetreiber, ein Fischhändler und ein Blumenhändler, bauen ihre Stände auf Eigeninitiative am Rande des Casinoparks auf, und das leider auch nur bei „passendem“ Wetter.

Kanada wird 150

Am 1. Juli dieses Jahres feiert Kanada das 150. Jahr seiner Unabhängigkeit. Das nehmen die Hamburger „Freunde Kanadas“ zum Anlass, am 1. Juli ab 16.00 Uhr zu einer Feier mit Grillbuffet und Wein ins Restaurant „Zur alten 16“ einzuladen. Der Eintritt liegt bei 25,00 €. Die Anmeldung wird bis zum 26.6.17 unter info@mapletable.de erbeten.

Strukturdatenbericht 2016

Wer sich für Statistik, für die Entwicklung der Gemeinde interessiert, wie z.B. die Bevölkerungsentwicklung, das Bildungswesen, das Sozialwesen und vieles mehr, kann den Strukturdatenbericht 2016 einsehen auf www.wentorf-im-blick.de Aktuelles.

Sammeln und Pflücken erlaubt

Auf öffentlichem Grund stehen viele Obstbäume und -büsche, die von der Gemeinde nicht abgeerntet werden. Schon im Dezember vergangenen Jahres wurde darauf aufmerksam gemacht, dass Jedermann hier sammeln und pflücken darf. Vor allem Äpfel, Mirabellen und Birnen sind im Neubaugebiet „Auf dem Langen Asper“, an der Kreuzung Höppnerallee und Brookweg, am Schulenbrooksweg, am Stöckenhoop, am Bahndamm und in der Lohe zu finden.

Beratung durch FRAU & BERUF

Seit Februar dieses Jahres werden einmal im Monat im Rathaus von Sandra Hansen von FRAU & BERUF Beratungstermine für Frauen angeboten, die wieder in den Beruf einsteigen wollen.
Anmeldung unter: 0160 - 240 50 22 oder sandra.hansen@faw.de
Weitere Infos: www.frau-und-beruf-sh.de

Reinbeker Weg gesperrt

Die Sperrung des Reinbeker Wegs und damit auch lange Umwege werden noch bis Ende des Jahres erforderlich sein. Wer sich über den aktuellen Stand der Arbeiten informieren will, kann sich für einen NEWSLETTER auf der Seite der Gemeinde anmelden:
www.wentorf.de/Aktuelles/Reinbeker_Weg

Wichtige Telefonnummern für Wentorf

| | | | |
|--------------------------------------|-------------------|---|------------------|
| Abfallentsorgung | 0800 29 74 001 | Krankenhaus Boberg | 73 060 |
| Abwasser (außerh. Dienstzeit) | 720 86 12 | Krankenhaus Reinbek | 72 800 |
| Amtsgericht Reinbek | 72 75 90 | Kreisverwaltung Ratzeburg | 04541 88 80 |
| Anonyme Alkoholiker | 72 91 91 54 | Möbel holt ab | 229 47 15 12 |
| Apothek Hauptstraße | 720 12 08 | Mutter Eva von Tiele-Winckler-Pflegeheim | 729 05 20 |
| Apothek Casinopark | 720 23 60 | Marienburg Jugendhaus | 720 37 86 |
| Behindertenbeauftragte | 0151 55 14 52 09 | Notarzt-Zentrale SH | 116 117 |
| B.U.N.D. Wentorf | 720 28 33 | Notruf | 110 |
| Bürgerverein | 720 11 43 | Ortsjugendring | 73 93 76 86 |
| Bürgervorsteher | 720 83 85 | Patienten-Ombud | 01805 23 53 83 |
| CDU | 333 62 846 | Polizei Wentorf | 72 97 80 47 |
| DRK Pflegeteam | 72 97 79 50 | Rathaus Wentorf | 720 010 |
| DRK Wentorf | 720 78 11 | SC Wentorf | 720 42 45 |
| e-werk Störungsdienst | 0800 727 37 37 | Schiedsman | 720 30 13 |
| Elterntelefon | 0800 111 05 50 | Schornsteinfeger | 0172 950 89 97 |
| Erziehungsberatung | 04152 80 98 40 | Seniorenbeirat | 57 24 48 79 |
| Fachärzte, Termine | 04551 30 40 49 31 | Sozialkaufhaus Reinbek | 229 47 15 12 |
| FDP | 720 51 11 | Sozialverband Deutschland | 720 010 |
| Feuer | 112 | SPD | 720 04 382 |
| Feuerwehr Wentorf | 720 42 42 | Sperr-, Bio-, Restmüll | 0800 297 40 01 |
| Försterei | 720 10 30 | Suchtberatung | 727 92 66 |
| Friedhof | 720 96 07 | Tennisclub Wentorf | 720 53 57 |
| Gas | 23 66 23 66 | Tierschutz-Notruf | 0700 58 58 58 10 |
| Gemeindebücherei | 720 53 99 | Tonteich | 04104 28 93 |
| Gemeinschaftsschule | 720 04 430 | TSG kissland | 72 97 78 87 |
| Gleichstellungsbeauftragte | 0172 536 86 83 | Umweltschutztrupp | 04531 50 15 43 |
| Grundschule | 720 12 04 | UWW | 0171 192 21 22 |
| Grüne/Bündnis 90 | 0172 250 24 96 | Wasser Störungen | 7888 33 333 |
| Gymnasium | 725 45 00 | Wentorfer Bühne | 0176 52 84 64 40 |
| Jugendpfleger | 720 010 | Wentorfer Hilfsdienst | 72 97 84 84 |
| Kirche, evangelisch | 720 24 25 | Wentorfer Pflegeteam | 25 49 13 67 |
| Kirche, katholisch | 720 73 58 | Wilder Müll außerh. Wentorfs | 04541 88 84 56 |
| Krankenhaus Bergedorf | 725 540 | | |



Feinkosthaus R. A. Schulz
- Delikatessen aus aller Welt -

Am Casinopark 14 • 21465 Wentorf
Telefon: 040/7201998 • Fax: 040/7205218
e-mail: info@feinkosthausschulz.de
www.feinkosthausschulz.de

einfach mehr für Sie...

- Lieferservice • Partyservice
- Präsentkörbe • Einpackservice
- Parkhaus mit Fahrstuhl



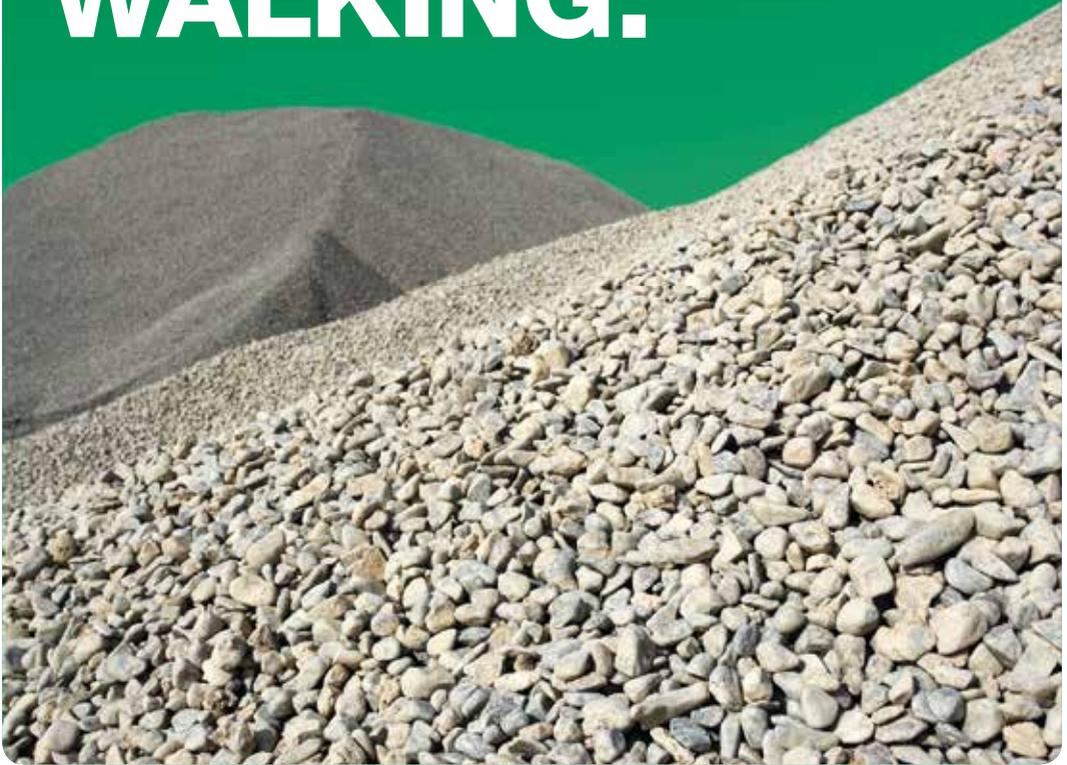
TAXI REINBEK

040 **722 66 66**

www.taxi-reinbek.de

Großraumtaxi für 8 Personen

THESE STONES ARE MADE FOR WALKING.



**Bei uns erhalten Sie alle gängigen Wegebaustoffe,
wie Mineralgemische, Andura oder Kies und Sand.
Selbstabholung oder Lieferung ab 1 m³.**

040-721 70 21

buhck 
GRUPPE